

# Trinken 13 jährige Kaffee??

**Beitrag von „Chayenne“ vom 9. Juli 2011 21:17**

Echt interessant die Diskussion. Wenn ich mir denke dass ich den ersten Kaffee meines Lebens mit 14 von einer Lehrerin (allerdings privat daheim) bekam. Natürlich mit äußerst viel Milch. Hab dann hin und wieder Milch mit Kaffee getrunken. Erst so ab der 10. glaub ich hab ich dann richtig Kaffee getrunken.

In unserem Kollegstufenzimmer damals hatten wir natürlich eine Kaffeemaschine, aber in dem normalen Aufenthaltsraum wurde, als ich in der Kollegstufe war, ein Kaffeeautomat angeschafft. Zugänglich für ALLE Schüler. Also rein theoretisch hätten sich auch die Kleinen aus der 5. bedienen können. Und da gab es überhaupt keine Probleme. Auch nicht Seitens der Eltern. Und diese Schule war in einem guten Viertel. Also auch mit Mädchen (war ne Mädchenschule) wo sich die Eltern auch wirklich interessieren was ihre Kinder tun.

Meine Mama fand des auch gar ned schlimm als ich mit Kaffee angefangen hab. Sie hat sogar extra den Kaffee gekauft den es da bei meiner Lehrerin gab, weil ich meinte der schmeckt. Und auch die ganze Cola Geschichte. Ich find das alles sowieso übertrieben. Bei uns daheim gabs früher (und damit mein ich so als ich so ca. 5-9 war) nur Fanta und Cola. Ich hab immer Cola getrunken. Und soweit ich mich erinnere auch in Mengen. Abgelöst wurde das dann durch Apfelschorle (besser beim Sport) und Eistee.

Klar, diese Zuckergetränke befürworte ich jetzt auch nicht per se. Aber wenn sie den ganzen Tag nicht mit Schokoriegeln und Pommes gepaart werden... Ich werd meinem Kind zwar später auch eher Wasser anbieten, aber verbieten werd ich ihm das andere sicher nicht. Hab das als Kind schon nicht verstanden warum die anderen keine Cola dürfen und das bei mir Standardgetränk ist. Und ganz ehrlich, geschadet hats mir nicht. Weder das Cola noch der Kaffee. Ich glaub hätt mir meine Mama das immer verboten wär ich erst recht im Teenie-Alter immer zu McDonalds und Co. gegangen und hätt das getrunken.

Auf Cola schlaf ich mittlerweile sogar ein. Wenn ich ned schlafen kann, ein Schluck Cola und ich perrn weg. Und das is viel besser als irgendwelche Tabletten 😊

Fazit: Ich würd Kaffee als Lehrer bei einem gemeinsamen Frühstück mit der Klasse auch nicht anbieten. Dennoch muss man bei allem auch nicht so übervorsichtig sein. Also im Nicht-Lehrerleben. Es gibt im Endeffekt so viel was nicht gut is. Ob Essen oder Trinken oder sonstiges. Nicht immer gleich so Panik schieben.

(Sorry, hab heut erst wieder "Nuhr die Ruhe" von Dieter Nuhr gesehen. Und ich find einfach er hat Recht. Nicht immer gleich in Panik verfallen)